

Ausflugstipp Nr.: A26  
**„Das Bad der Maurenkönige...“**

### **Montanejos und die warmen Quellen des Rio Mijares**

Munter plätschert der Fluss, Spaziergänger bummeln am Ufer entlang, Angler warten geduldig auf einen Fang und vergnügte Kinder werfen Steinchen ins klare Wasser. Es ist frisch hier in diesem Tal des Alto Mijares und die am Ufer stehenden Bäume recken ihre kahlen Äste der Wintersonne entgegen. Trotzdem herrscht ein lebhaftes Treiben an diesem sonnigen Wintertag auf dem gepflegten Spazierweg entlang des Rio Mijares in Montanejos, Region Castellón. Doch etwas passt nicht in das Bild dieser winterlichen Jahreszeit und man glaubt seinen Augen nicht so recht zu trauen: einige Leute entledigen sich ihrer Kleidung, ziehen ihre Badeanzüge an und schwimmen....

Sie schwimmen lachend und laut gestikulierend durch die von steilen Felswänden gerahmte Schlucht und freuen sich augenscheinlich über das kristallklare Wasser und den blauen Winterhimmel.

Die Spaziergänger betrachten diese Aktion gelassen, es scheint hier zum Alltag zu gehören. Ich aber stehe und staune. Man bemerkt meine Verwunderung und klärt mich auf: „Das Wasser hat hier, in der Umgebung der warmen Quellen ganzjährig eine Temperatur von 25 Grad und das ist zum Baden an einem sonnigen Wintertag sehr angenehm“. Jetzt erinnere ich mich an die Reklame dieses Kurortes, wo man voller Enthusiasmus die warmen Quellen des Rio Mijares erwähnt. Man spricht von 55 Quellen, aus denen die „Fuente de Baños“ besonders herausragt, soll sie doch je Minute 6000 Liter Heilwasser mit 25 Grad Celsius transportieren.

Diese warmen Quellen hatten schon im 16. Jahrhundert den arabischen König Abu Ceit dazu angeregt, für seine Gespielinnen Badehäuser am Flussufer errichten zu lassen. Denn das Baden in diesem Wasser versprach ewige Jugend, Schönheit und Gesundheit. Diese Badehäuser-Ruinen lassen sich heute noch bei einem Spaziergang entlang des Flusses bestaunen.

Und wen wundert es dann, dass sich hier im 450 m hoch gelegenen, idyllischen Montanejos im Jahre 1863 ein Balneario etablierte, das immer noch regen Zuspruch findet und gerne zur Behandlung von Hautkrankheiten und diversen Organleiden genutzt wird?

Welcher Ort kann außerdem ein Bier sein eigen nennen, das aus heilendem Quellwasser gebraut wird? Montanejos kann es und dieses Bier „Vidigonera“ ist ein absoluter Verkaufsschlager.

Aber nicht nur diese heilenden Quellen und das etwas andere Bier sind die Attraktionen des Ortes Montanejos. Auch die spektakuläre Landschaft mit dem vom Stausee Arenoso gespeisten Fluss ziehen Ausflügler in Scharen an. Die Umgebung von Montanejos ist außerdem ein Eldorado für Kletterer und dafür weit über die Grenzen hinaus bekannt. Etliche Kletterschulen haben sich dort etabliert und bieten Kurse aller Schwierigkeitsgrade an. Auch für Angler, Mountainbike- und Kajakfahrer ist die Gegend ein wahres Paradies.

Neuerdings pflegen selbst die in Castellón anlegenden Kreuzfahrtschiffe einen Tagesausflug nach Montanejos zu unternehmen.

Wobei allerdings ein Tagesausflug kaum ausreichen kann, um all die Sehenswürdigkeiten des Ortes und der Umgebung zu erkunden. Schon beim Bummel durch die Altstadt mit den typisch maurischen engen Gassen und den weiß getünchten Häusern bekommt man Lust auf eine Entdeckungsreise in die Vergangenheit. Denn bis zum Jahre 1609 hatten die Araber hier das Sagen. Sie kümmerten sich um die Bewässerung, sorgten sich um die Landwirtschaft,

errichteten neben diversen Wehrtürmen auch ein Castillo, von dem heute noch sehenswerte Reste auf dem 720 m hohen Burgberg bewundert werden können.

Genießen Sie einen „vino tinto“ auf der Plaza, wo Sie schnell mit den freundlichen Einheimischen ins Gespräch kommen. Diese sind sichtlich stolz auf ihren idyllischen, mittlerweile 500 Einwohner zählenden Ort und geben den Fremden gerne und bereitwillig gut gemeinte Ratschläge.

„Haben Sie auch schon die Höhle Cueva Negra besucht?“ fragte mich kürzlich Javier, der nette Wirt einer kleinen Bar, dem ich jeden Abend nach meinen Wanderungen einen Kurzbesuch abstattete. „Die Höhle befindet sich etwa hundert Meter über den warmen Quellen Fuente de Baños, inmitten eines Pinienwaldes und man kann 25 Meter tief in den Schlund hinabsteigen. Hier fand man die ersten Spuren einer menschlichen Besiedelung aus der Bronzezeit in Form von Steinmühlen, Handwerkszeug und Keramik in allen Variationen. Warum sich diese Steinzeitmenschen gerade hier niederließen? Weil diese große Höhle Schutz bot, die Täler fruchtbar und die Berge von der Natur geschaffene Festungen waren. Vielleicht auch wegen der warmen Quellen, aber wer kann das heute wissen? Dieser kleine Ausflug lohnt sich bestimmt“ fügte er überzeugend hinzu.

Ja man sollte schon ganz genau planen, was man sich alles ansehen will, die Auswahl ist groß. So locken einige exklusive Spaziergänge entlang des Flusses zu den „Estrechos“, zur schaurig schönen „Maimona-Schlucht“, zum Castillo auf dem Burgberg und auf den 850 m hohen Aussichtsberg Monte La Copa. Oder Sie schlendern einfach auf dem schön ausgebauten Spazierweg am Fluss entlang, baden in den warmen Quellen, schauen den Kletterern zu und genießen das wundervolle waldreiche Ambiente. Auch eine Fahrt auf der aussichtsreichen Bergstraße zum 4 km entfernten Stausee von Arenoso, einer der größten in der Provinz Castellón, könnte eine willkommene Abwechslung sein.

Die Touristinformation, im Balneario in der Carretera de Tales stationiert, hält Informationen über Aktivitäten und Unterkünfte aller Art bereit. Dort können Sie auch diverse Thermalwasser- und Massagebehandlungen buchen.

Eine gute Zeit für einen Besuch dieses Ortes sind die kühleren Monate, in der Hauptsaison und an den Ferienwochenenden kann die Zahl der Tagesbesucher schnell mal auf 5000 ansteigen.

Aber wenn dann abends die Sonne versinkt, die lärmenden Ausflügler den Ort verlassen und Adler und Geier am Himmel ihre letzten Kreise ziehen, dann wird es ruhig im Tal. Dann ist es Zeit sich unter die Einheimischen zu mischen, einen letzten Vino zu trinken und kleine oder große Abenteuer für den nächsten Tag zu planen.

**Anfahrt:** Von der Costa Blanca erreichen Sie den Ort Montanejos über die AP 7 Valencia, Ausfahrt 307, dann A 23 in Richtung Teruel, Zaragoza. Auf der A 23 nehmen Sie die Ausfahrt 42 Jerica, Caudiel. Über Caudiel und den Puerto de Arenillas geht es hinab in den Kurort Montanejos. Parken Sie am besten in der Carretera de Tales, oberhalb des Flusses Mijares.

Turistinfo Montanejos, Carretera de Tales s/n.: 9:30 bis 14:00, 16:30 – 20.00 h.

[montanejos@touristinfo.net](mailto:montanejos@touristinfo.net), TLF: 964 13 11 53